

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Susanna Tausendfreund**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 11.10.2010

Volksverhetzende Inhalte und Aktivitäten gegen Muslime durch Politically Incorrect und Pax Europa

Auf den Seiten des Internetblogs Politically Incorrect sowie in Veröffentlichungen des Vereines Bürgerbewegung Pax Europa finden sich in regelmäßigen Abständen islamfeindliche Beiträge, die gegen den Gedanken der Völkerverständigung verstoßen und gegen das friedliche Zusammenleben der Völker gerichtet sind. Autoren von Politically Incorrect und Aktive von Pax Europa fielen wiederholt durch massive Störungen bei Veranstaltungen auf, die einen konstruktiven Dialog mit Muslimen zum Ziel hatten. Laut eigener Aussage stellen sich die Vereinigungen „gegen diese Islamisierung Deutschlands und den damit einhergehenden Verlust unserer durch das Grundgesetz gesicherten Grundrechte“ oder fordern die „Überprüfung von Art. 4 GG (Religionsfreiheit) hinsichtlich seiner Anwendbarkeit auf die Politreligion Islam“.

Ich frage die Bayerische Staatsregierung:

1. Wie beurteilt die Staatsregierung die Aktivitäten sogenannter islamkritischer Vereinigungen wie Pax Europa oder Politically Incorrect?
2. Sind der Staatsregierung weitere Organisationen bekannt, die sich in ähnlicher Weise betätigen, wenn ja, welche?
3. Werden die Internetseiten der genannten Vereinigungen durch das Landesamt für Verfassungsschutz gesichtet und welche Konsequenzen wurden bislang aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen gezogen?
4. Wie wird sichergestellt, dass Autoren volksverhetzender Beiträge mit strafrechtlicher Verfolgung rechnen müssen?

Antwort

des Staatsministeriums des Innern
vom 04.11.2010

Zu 1.:

Islamkritik ist grundsätzlich von der Meinungsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 Satz 1 GG) gedeckt. Islamkritische Vereinigungen in Deutschland sind im Rahmen der verfassungsschutzrechtlichen Aufgabenzuweisung gem. Art. 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Bayerisches Verfassungsschutzgesetz (BayVSG) für die Beobachtung von Bestrebungen im Geltungsbereich des Grundgesetzes, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichtet sind, zu beurteilen. Extremistische Bestrebungen in diesem Zusammenhang kennzeichnen sich dadurch, dass sie sich gegen die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte, insbesondere die Menschenwürde, das Diskriminierungsverbot sowie die Religionsfreiheit richten. Bestrebungen erfordern aktive Verhaltensweisen, die sich auf die Beseitigung oder Beeinträchtigung von Grundwerten der freiheitlichen demokratischen Grundordnung richten.

Politically Incorrect und Pax Europa sind keine Beobachtungsobjekte des Verfassungsschutzes. Detailkenntnisse über diese Organisationen liegen deshalb nicht vor. Gleichwohl werden vom Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz (BayLfV) Informationen aus offen zugänglichen Quellen über Aktivitäten der Organisationen und ihrer Mitglieder mit der gebotenen Aufmerksamkeit verfolgt.

Aufgrund der Auswertung allgemein zugänglicher Quellen erfolgt eine regelmäßige Prüfung, ob hinreichende tatsächliche Anhaltspunkte für verfassungsfeindliche Bestrebungen vorliegen und sie damit zum Beobachtungsobjekt des BayLfV werden müssen. Solche hinreichenden tatsächlichen Anhaltspunkte bestehen bisher nicht.

Bürgerbewegung PAX-Europa e.V.

Die „Bürgerbewegung PAX-Europa e.V.“ (Pax Europa) ist im Mai 2008 aus der Fusion des „Bundes Deutscher Bürgerbewegungen“ und „Pax Europa e.V.“ hervorgegangen. Der Verein hat eigenen Angaben zufolge ca. 850 Mitglieder

(Stand: 2009). Die Bundesgeschäftsstelle von Pax Europa befindet sich in Baden-Württemberg. Insgesamt existieren sieben Landesverbände, darunter auch einer in Bayern.

Pax Europa tritt nach eigenem Bekunden für die Bewahrung der christlich-jüdischen Tradition der europäischen Kultur und die Erhaltung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung in Deutschland ein. Der Verein bezeichnet sich als unabhängig von parteipolitischen Interessen, mit dem Ziel, über eine „schleichende Islamisierung Europas“ aufzuklären zu wollen und für den Erhalt des christlich-jüdisch geprägten europäischen Werteverbundes einzutreten.

Pax Europa grenzt sich nach außen hin von Rechtsextremisten und Ausländerfeinden ab. Durch islamkritische und rechtspopulistische Agitation entfaltet Pax Europa jedoch eine gewisse Anziehungskraft für rechtsextreme Kräfte.

Pax Europa wendet sich vorrangig, teils in Inhalt und Form auch aggressiv, gegen eine „drohende Islamisierung“. In der Publikation von Pax Europa („BürgerForum“) finden sich zwar ansatzweise Argumentationsmuster aus dem rechtsextremistischen Bereich. Allerdings fehlen Hinweise, dass sich die aufklärerisch motivierte Agitation gegen den Islam mit politischen Angriffen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung verbindet. Hinweise, dass rechtsextremistische Bestrebungen vom Gesamtwillen der Organisation getragen werden, liegen derzeit nicht vor.

Politically Incorrect (PI)

Politically Incorrect (PI), www.pi-news.net, ging im November 2004 online. Der Weblog stellt täglich zahlreiche aktuelle Informationen zum Thema „Islamismus und Islamisierung Europas“ bereit und kritisiert die „politisch korrekte Tabuisierung bzw. Zensurierung des Problems durch Politik und Medien“.

Die Organisation sieht den Islam in erster Linie nicht als eine Religion, sondern als ein Gesellschaftssystem, das sich religiös legitimiert. PI bezeichnet sich als proamerikanisch und proisraelisch und setzt sich gegen die angebliche Islamisierung Europas ein, mit dem Ziel, „ (...) die schleichende Islamisierung dadurch zu verhindern, dass wir von den Main-

stream-Medien unterdrückten Informationen¹ über den real existierenden Islam in Deutschland und auf der ganzen Welt verbreiten“.

PI hat sich laut Internet Regeln zur Verhinderung blasphemischer, antisemitischer sowie extremistischer Kommentare und Bezüge unterworfen.

Der tatsächliche Verantwortliche für die Publizierung der Blog-Inhalte ist nicht bekannt. Die Mehrzahl der PI-Nutzer ist nach ihren Äußerungen im islamkritischen und rechtspopulistischen Spektrum anzusiedeln.

Neben dem Web-Auftritt existieren auch vor Ort sog. „PI-Gruppen“. Nach Eigendarstellung von PI sind „PI-Gruppen“ ein Zusammenschluss mündiger Bürger, die mit den Blog-Betreibern nicht institutionell verbunden sind. In Bayern existieren laut PI in München, Regensburg, Augsburg, Nürnberg und Unterfranken sogenannte „PI-Gruppen“, wobei aktuell lediglich die „PI-Gruppe München“ mit Aktionen in Erscheinung tritt. Die „PI-Gruppe München“ hat mit dem Landesverband Bayern von Pax Europa seit Januar 2010 eine „strategische Allianz“ geschlossen, um „Kräfte zu bündeln und für weitere wichtige Impulse zu sorgen“. Über Kontakte bzw. eine Zusammenarbeit mit Rechtsextremisten liegen zum jetzigen Zeitpunkt keine Erkenntnisse vor.

Zu 2.:

In ähnlicher Weise betätigen sich eine Vielzahl von Gruppierungen und Weblogs, die nicht dem Beobachtungsauftrag des Verfassungsschutzes unterliegen. Rechtsextremisten bedienen sich unter anderem der Anti-Islam-Agitation, um mit diesem Thema ihre rassistische Ideologie zu transportieren.

Zu 3.:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Zu 4.:

Strafrechtlich relevante Veröffentlichungen werden durch die Strafverfolgungsbehörden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten konsequent verfolgt.

¹Schreibfehler wurde übernommen aus www.pi-news.net/leitlinien/